

Aufgabe würde es hinausgehen, wenn wir jeden Artikel des Reichsstrafgesetzbuches einzeln durchgingen; für unsere Zwecke wird es genügen zu fragen: bei welchen Verbrechen steigt die Zahl der Verurteilten über, bei welchen fällt sie unter den Reichsdurchschnitt.

Bei den drei Verbrechengruppen: Gewalt und Drohung gegen Beamte, Unzucht und Notzucht, Fälschung von Urkunden, steigt der Anteil Sachsens über den Reichsdurchschnitt.

Auf 100 000 strafmündige Personen der Civilbevölkerung kamen Verurteilte*) wegen:

	Gewalt und Drohung gegen Beamte		Unzucht und Notzucht		Urkundenfälschung	
	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen	Deutsches Reich	Sachsen
1882/91:	39	57	9,4	11,9	9,7	13,3
1892:	40	64	9,9	12,6	12,1	14,9
1894:	45	61	11,6	14,5	12,6	15,2
1895:	44	58	11,6	14,1	13,1	13,8
1896:	45	61	12,4	15,4	12,4	13,2

Was zunächst die erste Verbrechenegruppe: Gewalt und Drohung gegen Beamte betrifft, so lassen sich drei Gebiete im Deutschen Reich unterscheiden: Süddeutschland mit der niedrigsten Ziffer, Sachsen mit der höchsten Ziffer und

*) Auf 100 000 strafmündige Personen der Civilbevölkerung kamen Verurteilte:

A. Gewalt und Drohung gegen Beamte.

	Baden	Bayern	Württemberg	Preußen
1882/1891:	25	32	38	41
1892:	26	29	39	41
1894:	32	35	48	47
1895:	34	32	44	47
1896:	37	36	42	47

B. Unzucht und Notzucht.

	Bayern	Preußen	Württemberg	Baden
1882/1891:	10,7	8,3	12,3	14,5
1892:	10,4	9,0	12,4	15,3
1894:	13,1	10,5	12,5	15,9
1895:	12,2	10,9	13,8	17,3
1896:	14,6	10,1	13,5	17,9

C. Fälschung öffentlicher u. a. Urkunden.

	Preußen	Baden	Württemberg	Bayern	Mecklenburg-Strelitz
1882/1891:	9,0	11,4	10,9	10,8	8,9
1892:	11,7	14,3	12,2	11,5	5,8
1894:	13,9	14,1	11,8	10,7	1,4
1895:	13,2	12,8	14,0	13,6	5,5
1896:	12,8	12,1	11,9	11,6	10,9